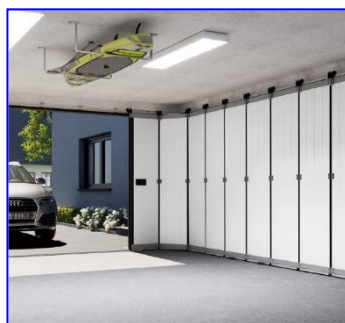


Umweltproduktdeklaration (EPD)



Deklarationsnummer: EPD-GSN-0.13.0



HÖRMANN

Hörmann KG
Ichtershausen

Türen und Tore

Garagensektionaltore, Seiten-sektionaltore und Nebentüren



Grundlagen:

DIN EN ISO 14025
EN15804

Firmen-EPD
Environmental
Product Declaration

Veröffentlichungsdatum:
14.04.2022

Nächste Revision:
14.04.2027



[www.ift-rosenheim.de/
erstellte-epds](http://www.ift-rosenheim.de/erstellte-epds)

Umweltproduktdeklaration (EPD)



Deklarationsnummer: EPD-GSN-0.13.0

Programmbetreiber	ift Rosenheim GmbH Theodor-Gietl-Straße 7-9 D-83026 Rosenheim		
Ökobilanzierer	ift Rosenheim GmbH Theodor-Gietl-Straße 7-9 D-83026 Rosenheim		
Deklarationsinhaber	Hörmann KG Ichnershausen Thöreyer Str. 6 D-99334 Amt Wachsenburg OT Ichnershausen		
Deklarationsnummer	EPD-GSN-0.13.0		
Bezeichnung des deklarierten Produktes	Garagensektionaltore, Seitensektionaltore und Nebentüren		
Anwendungsbereich	Garagensektionaltor LPU42, Seitensektionaltor HST42 und Nebentüren als platzsparende Abschlüsse für Gebäudeöffnungen im privaten Bereich für die Außen- (und Innen-) anwendung.		
Grundlage	Diese EPD wurde auf Basis der EN ISO 14025:2011 und der DIN EN 15804:2012+A2:2019 erstellt. Zusätzlich gilt der allgemeine Leitfaden zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen. Die Deklaration beruht auf den PCR Dokumenten EN 17213 „PCR für Fenster und Türen“, "PCR Teil A" PCR-A-0.3:2018 und "Türen und Tore" PCR-TT-2.3:2018.		
Gültigkeit	Veröffentlichungsdatum:	Letzte Überarbeitung:	Nächste Revision:
	14.04.2022	14.04.2022	14.04.2027
	Diese verifizierte Firmen-Umweltproduktdeklaration gilt ausschließlich für die genannten Produkte und hat eine Gültigkeit von fünf Jahren ab dem Veröffentlichungsdatum gemäß DIN EN 15804.		
Rahmen der Ökobilanz	Die Ökobilanz wurde gemäß DIN EN ISO 14040 und DIN EN ISO 14044 erstellt. Als Datenbasis wurden die erhobenen Daten des Produktionswerks der Firma Hörmann KG Ichnershausen herangezogen sowie generische Daten der Datenbank „GaBi 10“. Die Ökobilanz wurde über den betrachteten Lebenszyklus „von der Wiege bis zum Werkstor – mit Optionen“ (cradle to gate – with options) unter zusätzlicher Berücksichtigung sämtlicher Vorketten wie bspw. Rohstoffgewinnung berechnet.		
Hinweise	Es gelten die „Bedingungen und Hinweise zur Verwendung von ift Prüfdokumentationen“. Der Deklarationsinhaber haftet vollumfänglich für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise.		

Christian Kehrer
Leiter der ift-Zertifizierungs- und Überwachungsstelle

Dr. Torsten Mielecke
Vorsitzender Sachverständigenausschuss ift-EPD und PCR

Susanne Volz
Externe Prüferin



1 Allgemeine Produktinformationen

Produktdefinition

Die EPD gehört zur Produktgruppe Türen und Tore und ist gültig für:

**1 m² Garagensektionaltor, Seitensektionaltor bzw. Nebentür
der Firma Hörmann KG Ichtershausen**

Die funktionelle Einheit ergibt sich wie folgt:

Bilanzieretes Produkt	Fläche Referenzprodukt	Flächengewicht
Garagensektionaltor (inkl. Schlupftür)	6,37 m ²	28,53 kg/m ²
Seitensektionaltor	7,07 m ²	20,59 kg/m ²
Nebentür	2,68 m ²	20,89 kg/m ²

Tabelle 1: Produktgruppen

Die durchschnittliche Einheit wird folgendermaßen deklariert: Direkt genutzte Stoffströme werden für Sektionaltore und Nebentüren direkt für die entsprechenden Referenzprodukte ermittelt und auf die deklarierte Einheit zugeordnet. Die durchschnittliche Größe lag für Garagensektionaltore inkl. Schlupftüren bei 6,37 m² und für Seitensektionaltore bei 7,07 m². Die Referenzgröße der Nebentüren lag gemäß EN 17213 bei 1,23 x 2,18 m (2,68 m²).

Alle weiteren In- und Outputs bei der Herstellung wurden in Ihrer Gesamtheit auf die deklarierte Einheit zugeordnet, da diese nicht direkt auf die durchschnittliche Größe bezogen werden konnten. Der Bezugszeitraum war das Jahr 2020. Antriebe sowie Sonderausführungen waren nicht Teil der Betrachtung.

Produktbeschreibung

Garagensektionaltor LPU42, Seitensektionaltor HST42 und Nebentüren als platzsparende Abschlüsse für Gebäudeöffnungen im privaten Bereich für die Außen- (und Innen-) anwendung. Garagensektionaltore öffnen senkrecht unter der Garagendecke, Seitensektionaltore öffnen horizontal an der Garagenwand. Nebentüren dienen als zweiter Zugang zur Garage und sind gleich gestaltbar (Oberflächen, Farben, Dekore) wie Garagentore.

Spezifikation von Sektionaltoren:

Bauteile

Torblatt, Zarge, Beschläge, Schließmittel, Antrieb

Torblatt

42 mm starke, doppelwandige Stahllamellen aus feuerverzinktem Stahl, PU-ausgeschäumt. Unterschiedliche Oberflächenprägungen möglich.



Zarge

Aus feuerverzinktem Stahl mit Kunststoff-Zargenfuß. Lackiert in RAL 9016. Laufschienen, Abhängungen und Verbindungsschiene aus feuerverzinktem Stahl.

Beschlag

Garagensektionaltore: Zug- oder Torsionsfedern
 Seitensektionaltore: DS- und ES-Beschlag

Antrieb

Optional mit Antrieb (Hersteller: Hörmann Antriebstechnik) erhältlich.

Für eine detaillierte Produktbeschreibung sind die Herstellerangaben oder die Produktbeschreibungen des jeweiligen Angebotes zu beachten.

Produktherstellung

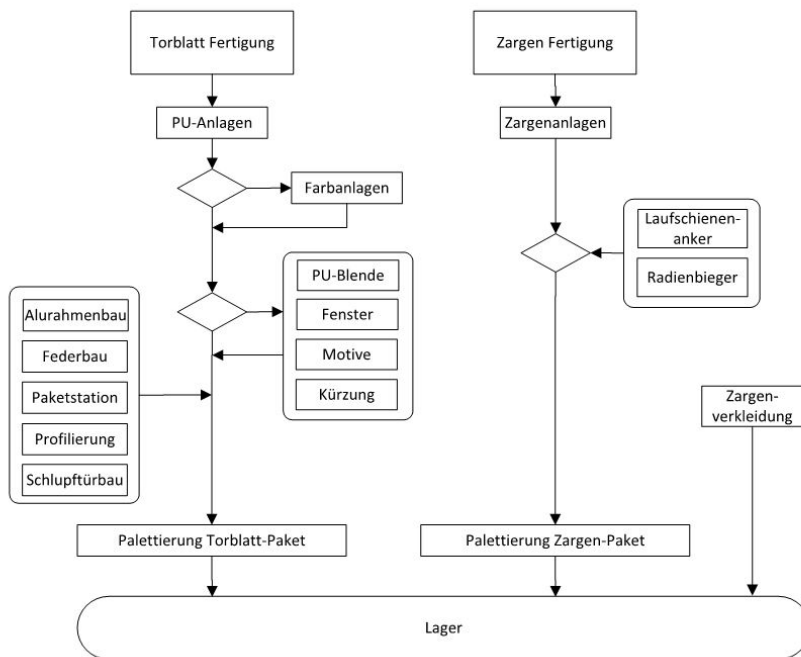


Abbildung 1: Herstellung Garagensektionaltore

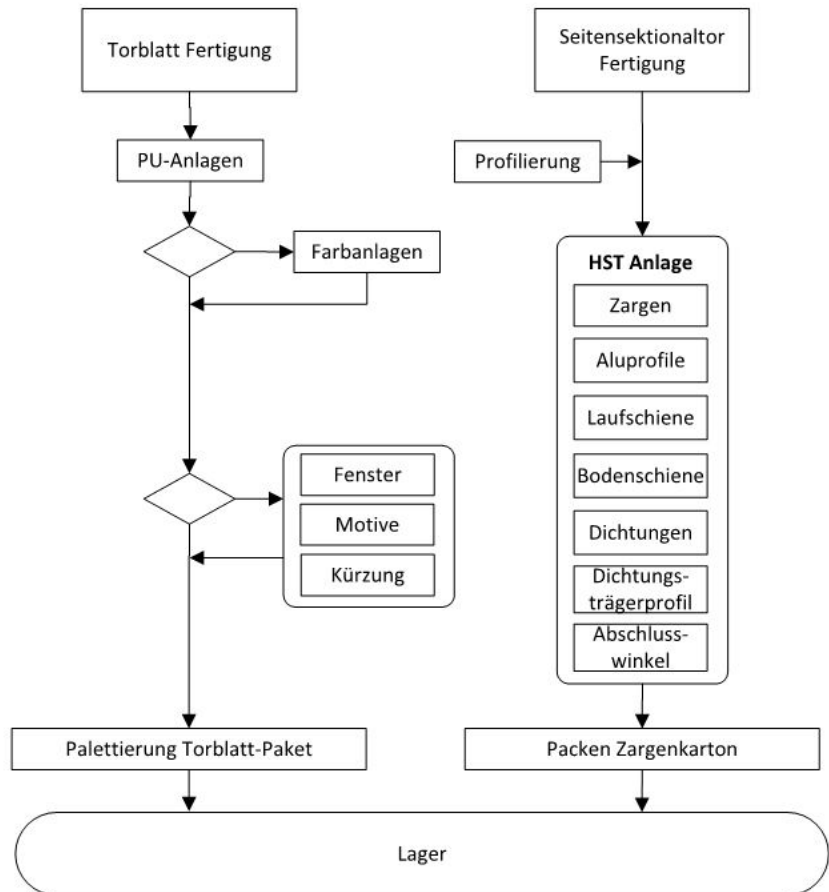


Abbildung 2: Herstellung Seitensektionaltore

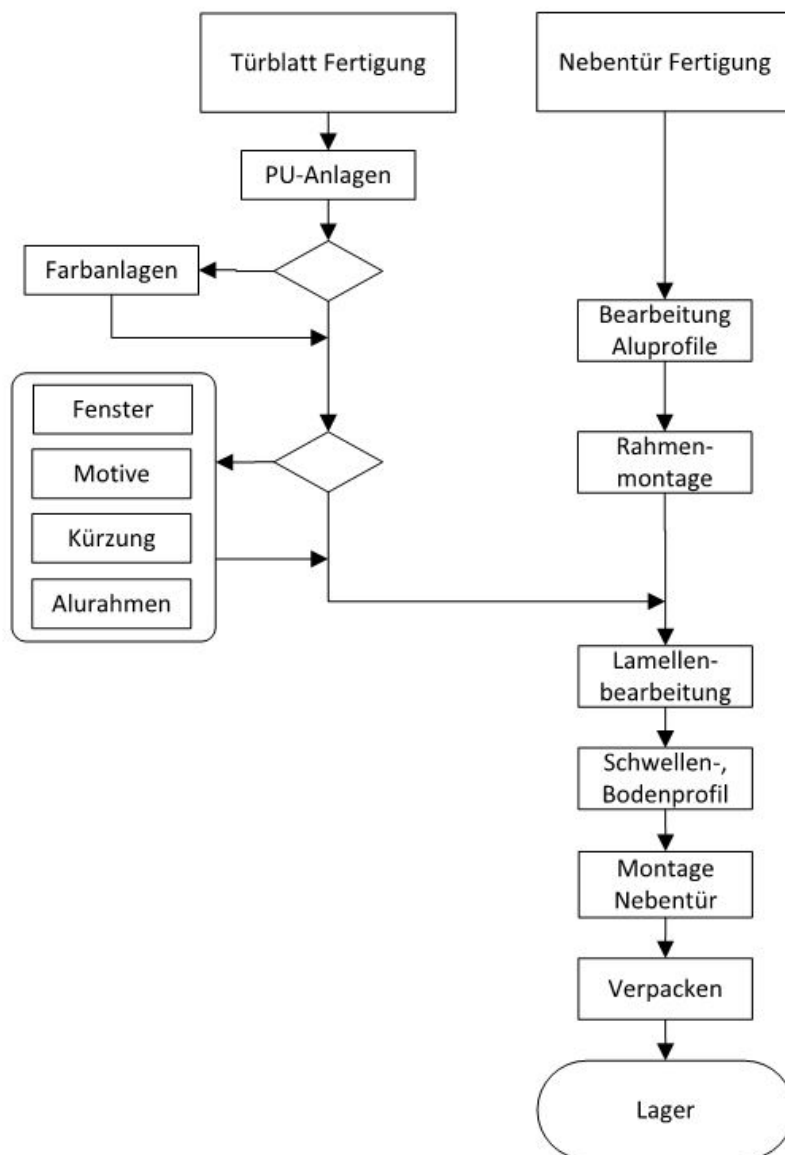


Abbildung 3: Herstellung Nebentüren

Anwendung

Garagensektionaltor LPU42, Seitensektionaltor HST42 und Nebentüren als platzsparende Abschlüsse für Gebäudeöffnungen im privaten Bereich für die Außen- (und Innen-) anwendung.

Nachweise

Folgende Nachweise sind vorhanden:

- Produktqualität nach DIN EN 13241-1
- Produktqualität nach DIN EN 14351-1

Über weitere und jeweils aktuelle Nachweise (inkl. sonstiger nationaler Zulassungen) wird auf www.hoermann.de informiert.

**Managementsysteme**

Folgende Managementsysteme sind vorhanden:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001
- Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001
- Arbeitssicherheit nach DIN ISO 45001

zusätzliche Informationen

Die zusätzlichen Verwendbarkeits- oder Übereinstimmungsnachweise sind, falls zutreffend, der CE-Kennzeichnung und den Begleitdokumenten zu entnehmen.

Garagen- und Seitensektionaltore erfüllen folgende bauphysikalische Leistungseigenschaften:

- Widerstand gegen Windlast nach EN 12424
- Wasserdichtheit nach EN 12425
- Luftdurchlässigkeit nach EN 12426
- Schalldämmung nach EN 717-1
- Wärmedämmung nach EN 13241-1/ Anh.B und EN 12428

Nebentüren erfüllen folgende bauphysikalische Leistungseigenschaften:

- Windlast nach DIN EN 12210
- Luftdurchlässigkeit nach EN 12207
- Wärmedämmung nach ISO 12567-1

Sämtliche Leistungseigenschaften sind durch das ift Rosenheim geprüft und zertifiziert.

2 Verwendete Materialien

Grundstoffe

Verwendete Grundstoffe sind der Ökobilanz (siehe Kapitel 7) zu entnehmen.

Deklarationspflichtige Stoffe

Es sind keine Stoffe gemäß REACH Kandidatenliste enthalten (Deklaration vom 10. November 2021).

Alle relevanten Sicherheitsdatenblätter können bei der Firma Hörmann KG Ictershausen bezogen werden.

3 Baustadium

**Verarbeitungsempfehlungen
Einbau**

Es ist die Anleitung für Montage, Betrieb, Wartung und Demontage des Herstellers zu beachten. Siehe hierzu www.hoermann.de und www.hoermann.com/dop.

4 Nutzungsstadium

Emissionen an die Umwelt

Es sind keine Emissionen in die Innenraumluft, Wasser und Boden bekannt. Es entstehen ggf. VOC-Emissionen.

**Referenz-Nutzungsdauer
(RSL)**

Die RSL-Informationen stammen vom Hersteller. Die RSL muss unter festgelegten Referenz-Nutzungsbedingungen festgelegt werden und sich auf die deklarierte technische und funktionale Qualität des Produkts

im Gebäude beziehen. Sie muss allen in Europäischen Produktnormen angegebenen spezifischen Regeln entsprechend festgelegt werden oder, wenn keine verfügbar sind, entsprechend einer c-PCR. Zudem muss sie ISO 15686-1, -2, -7 und -8 berücksichtigen. Wenn eine Anleitung zur Ableitung von RSL aus Europäischen Produktnormen oder einer c-PCR vorliegt, dann muss eine solche Anleitung Vorrang haben. Kann die Nutzungsdauer nicht als RSL nach ISO 15686 ermittelt werden, kann auf die BBSR-Tabelle „Nutzungsdauern von Bauteilen zur Lebenszyklusanalyse nach BNB“ zurückgegriffen werden. Weitere Informationen und Erläuterungen sind unter www.nachhaltigesbauen.de zu beziehen.

Für diese EPD gilt:

Für eine „von der Wiege bis zum Werkstor mit Optionen“-EPD, mit Modulen C1-C4 und Modul D (A1-A3 + C + D und ein oder mehrere zusätzliche Module aus A4 bis B7) ist die Angabe einer Referenz-Nutzungsdauer (RSL) nur dann möglich, wenn die Referenz-Nutzungsbedingungen angegeben werden.

Die Nutzungsdauer der Sektionaltore der Fa. Hörmann KG Ichnershausen wird mit 25 Jahren, die der Nebentüren mit 50 Jahren laut Hersteller optional spezifiziert.

Die Nutzungsdauer hängt von den Eigenschaften des Produkts und den Nutzungsbedingungen ab. Es gelten die in der EPD beschriebenen Nutzungsbedingungen und Eigenschaften, im Speziellen folgende:

- Außenbedingungen: Wettereinflüsse können sich negativ auf die Nutzungsdauer auswirken.
- Innenbedingungen: Es sind keine Einflüsse (z.B. Feuchtigkeit, Temperatur) bekannt, die sich negativ auf die Nutzungsdauer auswirken

Die Nutzungsdauer gilt ausschließlich für die Eigenschaften, die in dieser EPD ausgewiesen sind bzw. die entsprechenden Verweise hierzu.

Die RSL spiegelt nicht die tatsächliche Lebenszeit wieder, die in der Regel durch die Nutzungsdauer und die Sanierung eines Gebäudes bestimmt wird. Sie stellt keine Aussage zu Gebrauchsdauer, Gewährleistung zu Leistungseigenschaften oder Garantiezusage dar.

5 Nachnutzungsstadium

Nachnutzungsmöglichkeiten Garagensektionaltore, Seitensektionaltore und Nebentüren werden zentralen Sammelstellen zugeführt. Dort werden die Produkte in der Regel geschreddert und sortenrein getrennt. Die Nachnutzung ist abhängig vom Standort, an dem die Produkte verwendet werden und somit abhängig von lokalen Bestimmungen. Die vor Ort geltenden Vorschriften sind zu berücksichtigen.

In dieser EPD sind die Module der Nachnutzung entsprechend der Marktsituation dargestellt.

Metalle und Kunststoffe werden zu bestimmten Teilen recycelt. Restfraktionen werden deponiert oder thermisch verwertet.

**Entsorgungswege**

Die durchschnittlichen Entsorgungswege wurden in der Bilanz berücksichtigt.

Alle Lebenszyklusszenarien sind im Anhang detailliert beschrieben.

6 Ökobilanz

Basis von Umweltproduktdeklarationen sind Ökobilanzen, in denen über Stoff- und Energieflüsse die Umweltwirkungen berechnet und anschließend dargestellt werden.

Als Basis dafür wurden für Garagensektionaltore, Seitensektionaltore und Nebentüren Ökobilanzen erstellt. Diese entsprechen den Anforderungen gemäß der DIN EN 15804 und den internationalen Normen DIN EN ISO 14040, DIN EN ISO 14044, ISO 21930 und EN ISO 14025.

Die Ökobilanz ist repräsentativ für die in der Deklaration dargestellten Produkte und den angegebenen Bezugsraum.

6.1 Festlegung des Ziels und Untersuchungsrahmens**Ziel**

Die Ökobilanz dient zur Darstellung der Umweltwirkungen der Produkte. Die Umweltwirkungen werden gemäß DIN EN 15804 als Basisinformation für diese Umweltproduktdeklaration über den betrachteten Lebenszyklus dargestellt. Darüber hinaus werden keine weiteren Umweltwirkungen angegeben.

Datenqualität und Verfügbarkeit sowie geographische und zeitliche Systemgrenzen

Die spezifischen Daten stammen ausschließlich aus dem Geschäftsjahr 2020. Diese wurden im Werk in Ichttershausen durch eine Vor-Ort-Aufnahme erfasst und stammen teilweise aus Geschäftsbüchern und teilweise aus direkt abgelesenen Messwerten. Die Daten wurden durch das ift Rosenheim auf Validität geprüft.

Generische Daten stammen aus der Professional Datenbank und Baustoff Datenbank der Software "GaBi". Beide Datenbanken wurden zuletzt 2022 aktualisiert. Ältere Daten stammen ebenfalls aus dieser Datenbank und sind nicht älter als zehn Jahre. Es wurden keine weiteren generischen Daten für die Berechnung verwendet.

Datenlücken wurden entweder durch vergleichbare Daten oder konservative Annahmen ersetzt oder unter Beachtung der 1 %-Regel abgeschnitten.

Zur Modellierung des Lebenszyklus wurde das Software-System zur ganzheitlichen Bilanzierung "GaBi" eingesetzt.

Untersuchungsrahmen/ Systemgrenzen

Die Systemgrenzen beziehen sich auf die Beschaffung von Rohstoffen und Zukaufteilen, die Herstellung, die Nutzung und die Nachnutzung der Garagensektionaltore, Seitensektionaltore und Nebentüren.

Es wurden keine zusätzlichen Daten von Vorlieferanten bzw. anderer Standorte berücksichtigt.

Abschneidekriterien

Es wurden alle Daten aus der Betriebsdatenerhebung, d.h. alle verwendeten Eingangs- und Ausgangsstoffe, die eingesetzte thermische Energie sowie der Stromverbrauch berücksichtigt.

Die Grenzen beschränken sich jedoch auf die produktionsrelevanten Daten. Gebäude- bzw. Anlagenteile, die nicht für die Produktherstellung relevant sind, wurden ausgeschlossen.

Die Transportwege der Vorprodukte wurden zu 100 % bezogen auf die Masse der Produkte berücksichtigt.

Die Kriterien für eine Nichtbetrachtung von Inputs und Outputs nach DIN EN 15804 werden eingehalten. Aufgrund der Datenanalyse kann davon ausgegangen werden, dass die vernachlässigten Prozesse pro Lebenszyklusstadium 1 % der Masse bzw. der Primärenergie nicht übersteigt. In der Summe werden für die vernachlässigten Prozesse 5 % des Energie- und Masseinsatzes eingehalten. Für die Berechnung der Ökobilanz wurden auch Stoff- und Energieströme kleiner 1 % berücksichtigt.

6.2 Sachbilanz

Ziel

In der Folge werden sämtliche Stoff- und Energieströme beschrieben. Die erfassten Prozesse werden als Input- und Outputgrößen dargestellt und beziehen sich auf die deklarierte bzw. funktionelle Einheit.

Lebenszyklusphasen

Der gesamte Lebenszyklus der Garagensektionaltore, Seitensektionaltore und Nebentüren ist im Anhang dargestellt. Es werden die Herstellung "A1 – A3", die Errichtung "A4 – A5", die Nutzung "B2 – B7", die Entsorgung "C1 – C4" und die Vorteile und Belastungen außerhalb der Systemgrenzen "D" berücksichtigt.

Gutschriften

Folgende Gutschriften werden gemäß DIN EN 15804 angegeben:

- Gutschriften aus Recycling
- Gutschriften (thermisch und elektrisch) aus Verbrennung

Allokationen von Co-Produkten

Bei der Herstellung treten keine Allokationen auf.

Allokationen für Wiederverwertung, Recycling und Rückgewinnung

Sollten die Produkte bei der Herstellung (Ausschussteile) wiederverwertet bzw. recycelt und rückgewonnen werden, so werden die Elemente sofern erforderlich geschreddert und anschließend nach Einzelmaterialien getrennt. Dies geschieht durch verschiedene verfahrenstechnische Anlagen wie beispielsweise Magnetabscheider. Die Systemgrenzen wurden nach der Entsorgung gezogen, wo das Ende ihrer Abfalleigenschaften erreicht wurde.

Allokationen über Lebenszyklusgrenzen

Bei der Verwendung der Recyclingmaterialien in der Herstellung wurde die heutige marktspezifische Situation angesetzt. Parallel dazu wurde ein



Recyclingpotenzial berücksichtigt, das den ökonomischen Wert des Produktes nach einer Aufbereitung (Rezyklat) widerspiegelt. Die Systemgrenze vom Recyclingmaterial wurde beim Einsammeln gezogen.

Sekundärstoffe

Der Einsatz von Sekundärstoffen im Modul A3 wurde bei der Firma Hörmann KG Ictershausen nicht betrachtet. Sekundärmaterial wird nicht eingesetzt.

Inputs

Folgende fertigungsrelevanten Inputs wurden pro 1 m² Garagensektionaltor, Seitensektionaltor, bzw. Nebentür in der Ökobilanz erfasst:

Energie

Für den Inputstoff Erdgas wurde der Datensatz „Erdgas Mix Deutschland“ angenommen Für Strom wird der Strommix „Hörmann Ictershausen“ (siehe Tabelle unten) angesetzt.

Stromkennzeichnung des Stromanbieters	Anteile in %
Windenergie	40
Solarenergie	15
Wasserkraft	45

Tabelle 2: Strommix Hörmann Ictershausen

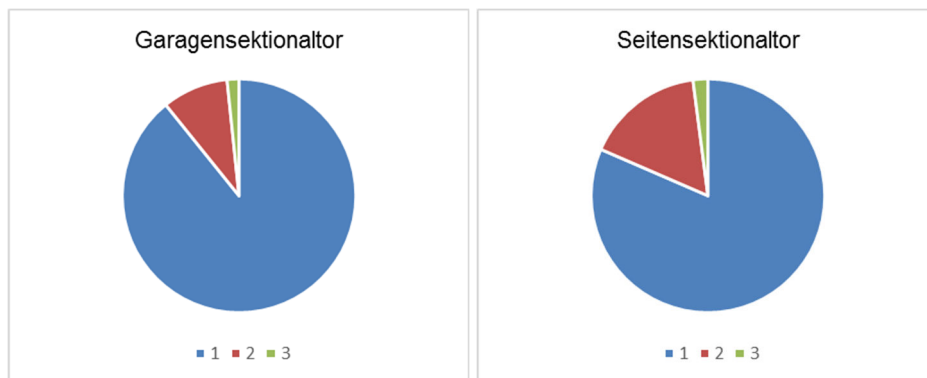
Wasser

In den einzelnen Prozessschritten zur Herstellung ergibt sich ein Wasserverbrauch von 0,7 l pro m² Garagensektionaltor, 0,6 l pro m² Seitensektionaltor und 0,5 l pro m² Nebentür.

Der in Kapitel 6.3 ausgewiesene Süßwasserverbrauch entsteht (unter anderem) durch die Prozesskette der Vorprodukte.

Rohmaterial / Vorprodukte

In der nachfolgenden Grafik wird der Einsatz der Rohmaterialien / Vorprodukte prozentual dargestellt.



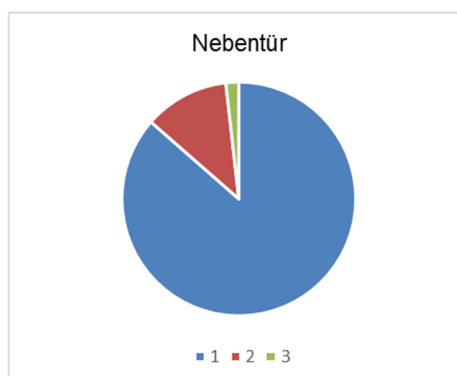


Abbildung 4: Prozentuale Darstellung der Einzelmaterialien je deklarierte Einheit

Nr.	Material	Masse in %		
		Garagensektionaltore	Seitensektionaltore	Nebentüren
1	Metalle	89,19	81,50	86,45
2	Kunststoffe	9,16	16,44	11,77
3	Lacke	1,65	2,06	1,79

Tabelle 3: Darstellung der Einzelmaterialien in % je deklarierte Einheit

Hilfs- und Betriebsstoffe

Es fallen folgende Mengen an Hilfs- und Betriebsstoffen an:

- Garagensektionaltore: 235 g
- Seitensektionaltore: 211 g
- Nebentüren: 185 g

Produktverpackung

Es fallen folgende Mengen an Produktverpackung an:

Nr.	Material	Masse in kg		
		Garagensektionaltore	Seitensektionaltore	Nebentüren
1	Folien	0,13	0,05	0,12
2	Kunststoffe	0,22	0,01	-
3	Kartonagen	1,04	1,22	1,62
4	Holz	1,50	0,32	-

Tabelle 4: Darstellung der Verpackung in kg je deklarierte Einheit

Biogener Kohlenstoffgehalt

Der biogene Kohlenstoffgehalt quantifiziert die Menge des biogenen Kohlenstoffs in einem das Werkstor verlassenden Bauprodukt.

Es wird nur der biogene Kohlenstoffgehalt der zugehörigen Verpackung angegeben, da die Gesamtmasse der biogenen Kohlenstoff enthaltenden Stoffe weniger als 5 % der Gesamtmasse des Produktes und der zugehörigen Verpackung ausmacht. Gemäß EN 16449 fallen für die Verpackung folgende Mengen an biogenen Kohlenstoff an:

Nr.	Bestandteil	Gehalt in kg C je m ²		
		Garagensektionaltor	Seitensektionaltor	Nebentür
1	Verpackung	-3,82	-2,12	-2,13

Tabelle 5: Biogene Kohlenstoffgehalt der Verpackung am Werkstor

Outputs

Folgende fertigungsrelevante Outputs wurden pro 1 m² Garagensektionaltor, Seitensektionaltor bzw. Nebentür in der Ökobilanz erfasst:

Abfall

Sekundärrohstoffe wurden bei den Gutschriften berücksichtigt. Siehe Kapitel 6.3 Wirkungsabschätzung.

Abwasser

Bei der Herstellung fallen bei Garagensektionaltoren 0,7 l, bei Seitensektionaltoren 0,6 l und bei Nebentüren 0,5 l Abwasser an.

6.3 Wirkungsabschätzung

Ziel

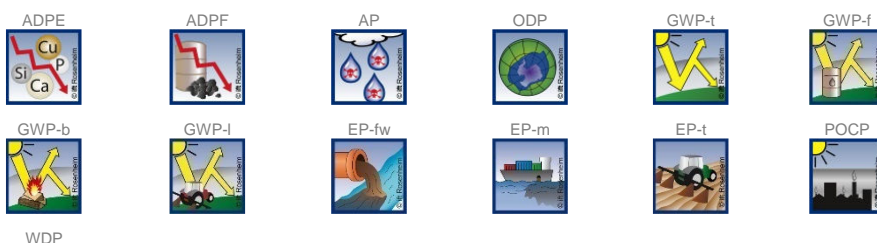
Die Wirkungsabschätzung wurde in Bezug auf die Inputs und Outputs durchgeführt. Dabei werden folgende Wirkungskategorien betrachtet:

Wirkungskategorien

Die Modelle für die Wirkungsabschätzung wurden angewendet, wie in DIN EN 15804-A2 beschrieben.

Folgende Wirkungskategorien werden in der EPD dargestellt:

- Verknappung von abiotischen Ressourcen – Mineralien und Metalle;
- Verknappung von abiotischen Ressourcen – fossile Energieträger;
- Versauerung;
- Ozonabbau;
- Klimawandel - gesamt
- Klimawandel - fossil;
- Klimawandel - biogen;
- Klimawandel – Landnutzung und Landnutzungsänderung;
- Eutrophierung Süßwasser;
- Eutrophierung Salzwasser;
- Eutrophierung Land;
- Photochemische Ozonbildung;
- Wassernutzung.





Ressourceneinsatz

Die Modelle für die Wirkungsabschätzung wurden angewendet, wie in DIN EN 15804-A2 beschrieben.

Folgende Indikatoren für den Ressourceneinsatz werden in der EPD dargestellt:

- Erneuerbare Primärenergie als Energieträger;
- Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung;
- Gesamteinsatz erneuerbarer Primärenergie;
- Nicht erneuerbare Primärenergie als Energieträger;
- Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung;
- Gesamteinsatz nicht erneuerbarer Primärenergie;
- Einsatz von Sekundärstoffen;
- Einsatz von erneuerbaren Sekundärbrennstoffen;
- Einsatz von nicht erneuerbaren Sekundärbrennstoffen;
- Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen.



Abfälle

Die Auswertung des Abfallaufkommens zur Herstellung von 1 m² Garagensektionaltor, Seitensektionaltor, bzw. Nebentür wird getrennt für die Fraktionen hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sonderabfälle und radioaktive Abfälle dargestellt. Da die Abfallbehandlung innerhalb der Systemgrenzen modelliert ist, sind die dargestellten Mengen die abgelagerten Abfälle. Abfälle entstehen zum Teil durch die Herstellung der Vorprodukte.

Die Modelle für die Wirkungsabschätzung wurden angewendet, wie in DIN EN 15804-A2 beschrieben.

Folgende Abfallkategorien und Indikatoren für Output-Stoffflüsse werden in der EPD dargestellt:

- Deponierter gefährlicher Abfall;
- Deponierter nicht gefährlicher Abfall;
- Radioaktiver Abfall;
- Komponenten für die Weiterverwendung;
- Stoffe zum Recycling;
- Stoffe für die Energierückgewinnung;
- Exportierte Energie elektrisch;
- Exportierte Energie thermisch.



EEE

EET



Zusätzliche Umweltwirkungsindikatoren

Die Modelle für die Wirkungsabschätzung wurden angewendet, wie in DIN EN 15804-A2 beschrieben.

Folgende zusätzliche Wirkungskategorien werden in der EPD dargestellt:

- Feinstaubemissionen
- Ionisierende Strahlung, menschliche Gesundheit
- Ökotoxizität (Süßwasser)
- Humantoxizität, kanzerogene Wirkungen
- Humantoxizität, nicht kanzerogene Wirkungen
- Mit der Landnutzung verbundene Wirkungen/Bodenqualität






Ergebnisse pro 1 m² Garagensektionaltor

Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
Kernindikatoren																
GWP-t	kg CO ₂ -Äqv.	143,98	6,95	5,11	ND	1,42	29,20	88,40	0	0	0	0	0,15	7,68	2,91E-02	-89,90
GWP-f	kg CO ₂ -Äqv.	147,58	6,92	0,98	ND	1,41	29,20	88,10	0	0	0	0	0,15	7,67	2,99E-02	-89,80
GWP-b	kg CO ₂ -Äqv.	-3,87	-9,54E-03	4,12	ND	1,24E-02	3,39E-02	0,20	0	0	0	-2,02E-04	1,30E-02	-8,87E-04	-7,79E-02	
GWP-l	kg CO ₂ -Äqv.	3,20E-02	3,85E-02	1,34E-05	ND	2,46E-04	1,13E-02	0,06	0	0	0	8,14E-04	3,26E-04	5,53E-05	-1,97E-02	
ODP	kg CFC-11-Äqv.	4,19E-09	4,14E-13	4,36E-13	ND	2,56E-15	5,24E-14	4,15E-09	0	0	0	8,75E-15	2,12E-11	7,04E-14	-7,40E-11	
AP	mol H ⁺ -Äqv.	0,58	7,38E-03	1,72E-03	ND	4,38E-03	6,98E-02	0,31	0	0	0	1,44E-04	4,89E-03	2,12E-04	-0,35	
EP-fw	kg P-Äqv.	1,25E-04	2,06E-05	1,20E-07	ND	9,47E-06	2,49E-05	1,19E-04	0	0	0	4,36E-07	4,29E-06	5,07E-08	-5,13E-05	
EP-m	kg N-Äqv.	0,11	2,46E-03	7,38E-04	ND	6,96E-04	1,59E-02	6,19E-02	0	0	0	4,54E-05	1,25E-03	5,43E-05	-6,36E-02	
EP-t	mol N-Äqv.	1,15	2,92E-02	8,91E-03	ND	7,52E-03	0,17	0,67	0	0	0	5,48E-04	1,60E-02	5,96E-04	-0,69	
POCP	kg NMVOC-Äqv.	0,34	6,53E-03	1,92E-03	ND	3,31E-03	5,18E-02	0,20	0	0	0	1,25E-04	3,33E-03	1,65E-04	-0,20	
ADPF*2	MJ	1551,60	92,30	1,30	ND	65,30	291,00	946,00	0	0	0	1,95	26,80	0,39	-869,00	
ADPE*2	kg Sb-Äqv.	1,32E-03	5,77E-07	1,11E-08	ND	1,85E-07	9,92E-04	6,15E-04	0	0	0	1,22E-08	4,00E-07	3,07E-09	-8,08E-04	
WDP*2	m ³ Welt-Äqv. entzogen	23,71	6,17E-02	0,55	ND	21,50	4,62E-02	12,90	0	0	0	1,31E-03	0,96	3,27E-03	-15,60	
Ressourceneinsatz																
PERE	MJ	211,74	5,24	5,86	ND	1,02	20,50	173,00	0	0	0	0	0,11	14,40	5,89E-02	-75,50
PERM	MJ	5,59		-5,59	ND				0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00
PERT	MJ	217,33	5,24	0,27	ND	1,02	20,50	173,00	0	0	0	0	0,11	14,40	5,89E-02	-75,50
PENRE	MJ	1480,83	92,50	8,46	ND	65,00	285,00	948,00	0	0	0	1,96	86,85	3,55	-872,00	
PENRM	MJ	70,37		-7,16	ND				0	0	0	0,00	-60,05	-3,16	0,00	
PENRT	MJ	1551,20	92,50	1,30	ND	65,00	285,00	948,00	0	0	0	1,96	26,80	0,39	-872,00	
SM	kg	0,00	0,00E+00	0,00E+00	ND	0,00	0,00E+00	0,00E+00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
RSF	MJ	0,00	0,00E+00	0,00E+00	ND	0,00	0,00E+00	0,00E+00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
NRSF	MJ	0,00	0,00E+00	0,00E+00	ND	0,00	0,00E+00	0,00E+00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
FW	m ³	0,67	5,93E-03	1,30E-02	ND	0,50	1,51E-01	0,39	0	0	0	1,25E-04	2,84E-02	9,94E-05	-0,42	
Abfallkategorien																
HWD	kg	3,80E-07	4,43E-10	1,45E-10	ND	9,24E-10	3,69E-08	5,81E-07	0	0	0	0	9,36E-12	2,35E-09	2,02E-11	-3,60E-07
NHWD	kg	15,23	1,33E-02	6,98E-02	ND	0,15	0,64	10,30	0	0	0	2,80E-04	0,15	2,01	-7,45	
RWD	kg	1,23E-02	1,14E-04	6,63E-05	ND	2,84E-04	2,56E-03	7,22E-03	0	0	0	2,41E-06	4,07E-03	4,37E-06	-1,12E-02	
Output-Stoffflüsse																
CRU	kg	0,00E+00	0	0	ND	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
MFR	kg	2,60	0	0	ND	0	11,10	26,40	0	0	0	0,00	23,80	0,00	0,00	
MER	kg	0,00E+00	0	0	ND	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
EEE	MJ	0,60	0	8,05	ND	0	1,04	19,20	0	0	0	0,00	10,50	0,00	0,00	
EET	MJ	1,38	0	14,50	ND	0	2,39	40,00	0	0	0	0,00	24,10	0,00	0,00	

Legende:
GWP-t – global warming potential - total **GWP-f** – global warming potential fossil fuels **GWP-b** – global warming potential - biogenic **GWP-l** – global warming potential - land use and land use change
ODP – ozone depletion potential **AP** - acidification potential **EP-fw** - eutrophication potential - aquatic freshwater **EP-m** - eutrophication potential - aquatic marine **EP-t** - eutrophication potential - terrestrial
POCP - photochemical ozone formation potential **ADPF*2** - abiotic depletion potential – fossil resources **ADPE*2** - abiotic depletion potential – minerals&metals
WDP*2 – Water (user) deprivation potential **PERE** - Use of renewable primary energy **PERM** - use of renewable primary energy resources **PERT** - total use of renewable primary energy resources
PENRE - use of non-renewable primary energy **PENRM** - use of non-renewable primary energy resources **PENRT** - total use of non-renewable primary energy resources
SM - use of secondary material **RSF** - use of renewable secondary fuels **NRSF** - use of non-renewable secondary fuels **FW** - net use of fresh water
HWD - hazardous waste disposed **NHWD** - non-hazardous waste disposed **RWD** - radioactive waste disposed **CRU** - components for re-use **MFR** - materials for recycling **MER** - materials for energy recovery
EEE - exported electrical energy **EET** - exported thermal energy


 Ergebnisse pro 1 m² Garagensektionaltor																
	Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
Zusätzliche Umweltwirkungsindikatoren																
PM	Auftreten von Krankheiten	1,49E-05	4,22E-08	6,48E-09	ND	2,69E-08	9,33E-07	7,18E-06	0	0	0	0	8,52E-10	3,53E-08	2,61E-09	-7,92E-06
IRP*¹	kBq U235-Äqv.	1,24	1,67E-02	1,07E-02	ND	4,61E-02	0,25	0,64	0	0	0	0	3,53E-04	0,69	4,86E-04	-1,53
ETP-fw*²	CTUe	533,59	64,00	0,545	ND	44,00	71,00	402,00	0	0	0	0	1,35	11,60	0,22	-242,00
HTP-c*²	CTUh	2,19E-07	1,29E-09	3,54E-11	ND	8,66E-10	3,64E-08	1,69E-07	0	0	0	0	2,73E-11	3,81E-10	3,35E-11	-7,49E-08
HTP-nc*²	CTUh	1,60E-05	6,72E-08	1,35E-09	ND	3,86E-08	4,08E-07	1,51E-05	0	0	0	0	1,41E-09	1,57E-08	3,71E-09	-1,13E-06
SQP*²	dimensionslos.	689,76	31,70	0,34	ND	0,694	16,10	689,00	0	0	0	0	0,671	9,52	8,16E-02	-52,50

Legende:
PM – particulate matter emissions potential **IRP*¹** – ionizing radiation potential – human health **ETP-fw*²** - Eco-toxicity potential – freshwater **HTP-c*²** - Human toxicity potential – cancer effects **HTP-nc*²** - Human toxicity potential – non-cancer effects **SQP*²** – soil quality potential

Einschränkungshinweise:

*1 Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.

*2 Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.

Ergebnisse pro 1 m ² Seitensektionaltor																
																
Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
Kernindikatoren																
GWP-t	kg CO ₂ -Äqv.	91,50	4,92	2,45	ND	1,42	0,84	86,70	0	0	0	0,11	8,53	2,15E-02	-42,90	
GWP-f	kg CO ₂ -Äqv.	93,62	4,88	0,20	ND	1,41	0,84	86,70	0	0	0	0,11	8,52	2,21E-02	-42,90	
GWP-b	kg CO ₂ -Äqv.	-2,23	-6,25E-03	2,25	ND	1,24E-02	2,71E-03	-5,78E-02	0	0	0	-1,35E-04	9,90E-03	-6,42E-04	-5,88E-02	
GWP-l	kg CO ₂ -Äqv.	4,90E-02	4,01E-02	3,58E-05	ND	2,46E-04	4,15E-04	7,85E-02	0	0	0	8,67E-04	1,70E-03	6,49E-05	-7,39E-03	
ODP	kg CFC-11-Äqv.	4,36E-09	6,26E-16	4,20E-16	ND	2,56E-15	3,79E-15	4,36E-09	0	0	0	1,35E-17	2,77E-14	8,58E-17	-6,81E-11	
AP	mol H ⁺ -Äqv.	0,25	5,21E-03	6,12E-04	ND	4,38E-03	1,47E-03	0,31	0	0	0	1,04E-04	4,44E-03	1,57E-04	-0,12	
EP-fw	kg P-Äqv.	1,46E-04	1,45E-05	7,22E-08	ND	9,47E-06	8,77E-07	1,33E-04	0	0	0	3,14E-07	3,19E-06	3,71E-08	-2,98E-05	
EP-m	kg N-Äqv.	5,62E-02	1,72E-03	2,24E-04	ND	6,96E-04	3,65E-04	5,86E-02	0	0	0	3,25E-05	1,21E-03	4,08E-05	-2,51E-02	
EP-t	mol N-Äqv.	0,60	2,05E-02	2,84E-03	ND	7,52E-03	3,98E-03	0,64	0	0	0	3,92E-04	1,61E-02	4,48E-04	-0,27	
POCP	kg NMVOC-Äqv.	0,18	4,56E-03	5,93E-04	ND	3,31E-03	1,19E-03	0,19	0	0	0	8,90E-05	3,22E-03	1,24E-04	-0,08	
ADPF*2	MJ	1285,26	65,20	0,70	ND	65,30	12,30	970,00	0	0	0	1,41	21,20	0,29	-521,00	
ADPE*2	kg Sb-Äqv.	1,41E-03	3,73E-07	6,44E-09	ND	1,85E-07	1,42E-05	7,48E-04	0	0	0	8,06E-09	3,44E-07	2,08E-09	-1,34E-04	
WDP*2	m ³ Welt-Äqv. entzogen	2,66	4,25E-02	0,29	ND	21,50	2,91E-02	7,96	0	0	0	9,20E-04	0,93	2,37E-03	-4,93	
Ressourceneinsatz																
PERE	MJ	307,21	3,64	1,00	ND	0,90	1,04	158,00	0	0	0	7,87E-02	9,30	0,04	-4,84E-08	
PERM	MJ	0,87	0,00	-0,87	ND	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00E+00	-4,87	
PERT	MJ	308,08	3,64	0,13	ND	0,90	1,04	158,00	0	0	0	7,87E-02	9,30	3,95E-02	-2,63E-02	
PENRE	MJ	1215,68	65,30	1,82	ND	65,40	12,40	972,00	0	0	0	1,41	95,36	4,19	-4,84E-08	
PENRM	MJ	79,19	0,00	-1,12	ND	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0,00	-74,16	-3,90	-4,87	
PENRT	MJ	1294,87	65,30	0,70	ND	65,40	12,40	972,00	0	0	0	1,41	21,20	0,29	-2,63E-02	
SM	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	-4,84E-08	
RSF	MJ	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	-4,87	
NRSF	MJ	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	-2,63E-02	
FW	m ³	0,43	4,17E-03	6,73E-03	ND	0,50	1,80E-03	0,28	0	0	0	9,01E-05	2,65E-02	7,23E-05	-4,84E-08	
Abfallkategorien																
HWD	kg	4,66E-07	3,29E-09	1,3E-10	ND	1,48E-09	1,37E-09	7,00E-07	0	0	0	7,11E-11	5,52E-09	3,11E-11	-2,63E-02	
NHWD	kg	10,65	9,70E-03	5,86E-02	ND	0,15	1,36E-02	10,50	0	0	0	2,10E-04	0,17	1,46	-4,84E-08	
RWD	kg	4,66E-02	7,90E-05	3,59E-05	ND	2,79E-04	1,61E-04	7,06E-03	0	0	0	1,71E-06	2,92E-03	3,08E-06	-4,87	
Output-Stoffflüsse																
CRU	kg	2,34	0,00	0,00	ND	0,00	0,19	18,20	0	0	0	0,00	15,90	0,00	0,00	
MFR	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
MER	kg	0,54	0,00	3,75	ND	0,00	0,26	16,70	0	0	0	0,00	12,40	0,00	0,00	
EEE	MJ	1,25	0,00	6,77	ND	0,00	0,59	36,60	0	0	0	0,00	28,50	0,00	0,00	
EET	MJ	2,34	0,00	0,00	ND	0,00	0,19	18,20	0	0	0	0,00	15,90	0,00	0,00	

Legende:
GWP-t – global warming potential - total **GWP-f** – global warming potential fossil fuels **GWP-b** – global warming potential - biogenic **GWP-l** – global warming potential - land use and land use change
ODP – ozone depletion potential **AP** - acidification potential **EP-fw** - eutrophication potential - aquatic freshwater **EP-m** - eutrophication potential - aquatic marine **EP-t** - eutrophication potential - terrestrial
POCP - photochemical ozone formation potential **ADPF*2** - abiotic depletion potential – fossil resources **ADPE*2** - abiotic depletion potential – minerals&metals
WDP*2 – Water (user) deprivation potential **PERE** - Use of renewable primary energy **PERM** - use of renewable primary energy resources **PERT** - total use of renewable primary energy resources
PENRE - use of non-renewable primary energy **PENRM** - use of non-renewable primary energy resources **PENRT** - total use of non-renewable primary energy resources
SM - use of secondary material **RSF** - use of renewable secondary fuels **NRSF** - use of non-renewable secondary fuels **FW** - net use of fresh water
HWD - hazardous waste disposed **NHWD** - non-hazardous waste disposed **RWD** - radioactive waste disposed **CRU** - components for re-use **MFR** - materials for recycling **MER** - materials for energy recovery
EEE - exported electrical energy **EET** - exported thermal energy



Ergebnisse pro 1 m² Seitensektionaltor

Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
Zusätzliche Umweltwirkungsindikatoren																
PM	Auftreten von Krankheiten	2,78E-06	3,00E-08	3,21E-09	ND	2,74E-08	1,60E-08	7,44E-06	0	0	0	0	6,2E-10	3,10E-08	1,95E-09	-1,34E-06
IRP*1	kBq U235-Äqv.	8,88	1,13E-02	5,60E-03	ND	4,39E-02	1,64E-02	0,59	0	0	0	0	2,44E-04	0,48	3,24E-04	-5,26
ETP-fw*2	CTUe	468,47	47,10	0,321	ND	45,80	5,09	415,00	0	0	0	0	1,02	8,81	0,17	-155,00
HTP-c*2	CTUh	1,66E-07	9,51E-10	1,85E-11	ND	9,03E-10	5,79E-10	1,44E-07	0	0	0	0	2,06E-11	3,07E-10	2,46E-11	-3,23E-08
HTP-nc*2	CTUh	1,36E-05	4,94E-08	7,78E-10	ND	4,05E-08	9,43E-09	1,36E-05	0	0	0	0	1,06E-09	1,37E-08	2,72E-09	-4,85E-07
SQP*2	dimensionslos.	450,13	22,40	0,18	ND	0,66	0,91	439,00	0	0	0	0	0,48	6,59	5,91E-02	-38,70

Legende:

PM – particulate matter emissions potential **IRP*1** – ionizing radiation potential – human health **ETP-fw*2** - Eco-toxicity potential – freshwater **HTP-c*2** - Human toxicity potential – cancer effects **HTP-nc*2** - Human toxicity potential – non-cancer effects **SQP*2** – soil quality potential

Einschränkungshinweise:

*1 Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.

*2 Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.



Ergebnisse pro 1 m² Nebentür

Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	
Kernindikatoren																
GWP-t	kg CO ₂ -Äqv.	113,02	5,02	2,67	ND	1,42	2,06	0	0	0	0	0,11	7,14	2,35E-02	-55,80	
GWP-f	kg CO ₂ -Äqv.	114,69	4,98	0,43	ND	1,41	2,05	0	0	0	0	0,11	7,13	2,41E-02	-55,70	
GWP-b	kg CO ₂ -Äqv.	-2,47	-6,37E-03	2,24	ND	1,24E-02	6,63E-03	0	0	0	0	-1,37E-04	9,89E-03	-7,01E-04	-5,41E-02	
GWP-l	kg CO ₂ -Äqv.	5,57E-02	4,09E-02	4,13E-05	ND	2,46E-04	5,03E-04	0	0	0	0	8,80E-04	1,69E-03	7,08E-05	-8,45E-03	
ODP	kg CFC-11-Äqv.	4,56E-09	6,38E-16	4,70E-16	ND	2,56E-15	3,78E-15	0	0	0	0	1,37E-17	2,77E-14	9,37E-17	-8,64E-11	
AP	mol H ⁺ -Äqv.	0,35	5,32E-03	6,75E-04	ND	4,38E-03	3,15E-03	0	0	0	0	1,05E-04	4,06E-03	1,72E-04	-0,18	
EP-fw	kg P-Äqv.	1,62E-04	1,48E-05	8,38E-08	ND	9,47E-06	2,06E-06	0	0	0	0	3,19E-07	3,17E-06	4,05E-08	-3,51E-05	
EP-m	kg N-Äqv.	7,08E-02	1,76E-03	2,40E-04	ND	6,96E-04	9,42E-04	0	0	0	0	3,29E-05	1,09E-03	4,46E-05	-3,33E-02	
EP-t	mol N-Äqv.	0,76	2,09E-02	3,07E-03	ND	7,52E-03	1,00E-02	0	0	0	0	3,97E-04	1,42E-02	4,90E-04	-0,36	
POCP	kg NMVOC-Äqv.	0,22	4,65E-03	6,38E-04	ND	3,31E-03	3,32E-03	0	0	0	0	9,02E-05	2,90E-03	1,35E-04	-0,10	
ADPF*2	MJ	1566,12	66,50	0,78	ND	65,30	29,90	0	0	0	0	1,43	21,10	0,32	-695,00	
ADPE*2	kg Sb-Äqv.	2,00E-03	3,80E-07	7,19E-09	ND	1,85E-07	2,15E-05	0	0	0	0	8,18E-09	3,43E-07	2,28E-09	-5,73E-04	
WDP*2	m³ Welt-Äqv. entzogen	4,60	4,34E-02	0,32	ND	21,50	3,70E-02	0	0	0	0	9,33E-04	0,79	2,59E-03	-5,44	
Ressourceneinsatz																
PERE	MJ	479,65	3,71	2,14	ND	0,90	1,10	0	0	0	0	7,98E-02	9,34	4,31E-02	-189,00	
PERM	MJ	1,99	0,00	-1,99	ND	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
PERT	MJ	479,65	3,71	0,15	ND	0,90	1,10	0	0	0	0	7,98E-02	9,34	4,31E-02	-189,00	
PENRE	MJ	1565,83	66,60	3,33	ND	65,40	29,90	0	0	0	0	1,43	76,22	3,22	-697,00	
PENRM	MJ	60,57	0,00	-2,55	ND	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	-55,12	-2,90	0,00	
PENRT	MJ	1565,83	66,60	0,78	ND	65,40	29,90	0	0	0	0	1,43	21,10	0,32	-697,00	
SM	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
RSF	MJ	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
NRSF	MJ	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
FW	m³	0,70	4,25E-03	0,00	ND	0,50	4,05E-03	0	0	0	0	9,13E-05	2,32E-02	7,89E-05	-0,41	
Abfallkategorien																
HWD	kg	5,99E-07	3,36E-09	1,44E-10	ND	1,48E-09	3,35E-09	0	0	0	0	7,22E-11	5,51E-09	3,4E-11	-5,44E-08	
NHWD	kg	17,67	9,90E-03	7,35E-02	ND	0,15	2,81E-02	0	0	0	0	2,13E-04	0,14	1,60	-8,75	
RWD	kg	7,76E-02	8,06E-05	3,97E-05	ND	2,79E-04	2,06E-04	0	0	0	0	1,73E-06	2,95E-03	3,36E-06	-4,29E-02	
Output-Stoffflüsse																
CRU	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
MFR	kg	2,06	0,00	0,00	ND	0,00	0,30	0	0	0	0	0,00	16,70	0,00	0,00	
MER	kg	0,00	0,00	0,00	ND	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	
EEE	MJ	0,44	0,00	4,28	ND	0,00	0,43	0	0	0	0	0,00	10,10	0,00	0,00	
EET	MJ	1,03	0,00	7,73	ND	0,00	0,979	0	0	0	0	0,00	23,20	0,00	0,00	

Legende:
GWP-t – global warming potential - total **GWP-f** – global warming potential fossil fuels **GWP-b** – global warming potential - biogenic **GWP-l** – global warming potential - land use and land use change **ODP** – ozone depletion potential **AP** - acidification potential **EP-fw** - eutrophication potential - aquatic freshwater **EP-m** - eutrophication potential - aquatic marine **EP-t** - eutrophication potential - terrestrial **POCP** - photochemical ozone formation potential **ADPF*2** - abiotic depletion potential – fossil resources **ADPE*2** - abiotic depletion potential – minerals&metals **WDP*2** – Water (user) deprivation potential **PERE** - Use of renewable primary energy **PERM** - use of renewable primary energy resources **PERT** - total use of renewable primary energy resources **PENRE** - use of non-renewable primary energy **PENRM** - use of non-renewable primary energy resources **PENRT** - total use of non-renewable primary energy resources **SM** - use of secondary material **RSF** - use of renewable secondary fuels **NRSF** - use of non-renewable secondary fuels **FW** - net use of fresh water **HWD** - hazardous waste disposed **NHWD** - non-hazardous waste disposed **RWD** - radioactive waste disposed **CRU** - components for re-use **MFR** - materials for recycling **MER** - materials for energy recovery **EEE** - exported electrical energy **EET** - exported thermal energy



Ergebnisse pro 1 m² Nebentür

	Einheit	A1-A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
Zusätzliche Umweltwirkungsindikatoren																
PM	Auftreten von Krankheiten	3,64E-06	3,06E-08	3,74E-09	ND	2,74E-08	2,93E-08	0	0	0	0	0	6,29E-10	2,90E-08	2,13E-09	-1,82E-06
IRP*1	kBq U235-Äqv.	15,58	1,15E-02	6,19E-03	ND	4,39E-02	2,45E-02	0	0	0	0	0	2,48E-04	0,48	3,53E-04	-8,85
ETP-fw*2	CTUe	555,94	48,10	0,36	ND	45,80	13,20	0	0	0	0	0	1,03	8,79	0,18	-220,00
HTP-c*2	CTUh	1,58E-07	9,7E-10	2,09E-11	ND	9,03E-10	1,04E-09	0	0	0	0	0	2,09E-11	2,96E-10	2,69E-11	-3,48E-08
HTP-nc*2	CTUh	1,24E-05	5,04E-08	8,96E-10	ND	4,05E-08	2,20E-08	0	0	0	0	0	1,08E-09	1,28E-08	2,97E-09	-6,04E-07
SQP*2	dimensionslos.	489,93	22,80	0,20	ND	0,66	0,98	0	0	0	0	0	0,49	6,58	6,46E-02	-52,10

Legende:
PM – particulate matter emissions potential **IRP*1** – ionizing radiation potential – human health **ETP-fw*2** - Eco-toxicity potential – freshwater **HTP-c*2** - Human toxicity potential – cancer effects **HTP-nc*2** - Human toxicity potential – non-cancer effects **SQP*2** – soil quality potential

Einschränkungshinweise:
 *1 Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.
 *2 Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.

6.4 Auswertung, Darstellung der Bilanzen und kritische Prüfung

Auswertung

Die Berechnung der Szenarien wurde unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 25 Jahren bei Sektionaltoren und 50 Jahren bei Nebentüren vorgenommen. Außerdem wurde als Grundlage der Szenarien das Forschungsvorhaben „EPDs für transparente Bauelemente“ herangezogen sowie die EN 17213 herangezogen (1) (2).

Die jeweils gewählten Szenarien sind Fett markiert.

Die Umweltwirkungen von

- Garagensektionaltoren
- Seitensektionaltoren
- Nebentüren

weichen erheblich voneinander ab. Die Unterschiede liegen vor allem in der Masse der jeweiligen verwendeten Vorprodukte und Rohstoffe. Vor allem die unterschiedlichen Mengen an eingesetztem Aluminium und Stahl ließen dies erwarten.

Im Bereich der Herstellung entstehen die Umweltwirkungen der Produkte im Wesentlichen aus der Verwendung von Stahl und Aluminium bzw. deren Vorketten. Des Weiteren ist der in der Herstellung eingesetzte PU-Schaum bzw. dessen Vorketten für einen nicht unerheblichen Teil der Umweltwirkungen verantwortlich, ebenso wie der eingesetzte Kunststoff und dessen Vorketten bei den Seitensektionaltoren.

Zusätzlich entstehen bei den Nebentüren nennenswerte Umweltwirkungen im Transportmodul A4.

Ferner spielt der einmalige Ersatz der Garagen- und Seitensektionaltore in der 50-jährigen Nutzungsphase hinsichtlich der Umweltwirkungen eine wichtige Rolle. Weitere Einflüsse in der Nutzungsphase der Garagensektionaltore stammen aus der Reparatur der Verschleißteile aus Stahl (Beschläge) im Zeitraum von 50 Jahren.

Im Szenario C4 sind nur marginale Aufwendungen für die physikalische Vorbehandlung und den Deponiebetrieb zu erwarten.

Beim Recycling der Garagensektionaltore können für Zink rund 3 %, für Aluminium rund 11 % und für Stahl rund 8 % der im Lebenszyklus auftretenden Umweltwirkungen in Szenario D gutgeschrieben werden. Bei den Seitensektionaltoren liegen die Gutschriften für Aluminium bei rund 7 % und für Stahl bei rund 9 %. Die Gutschriften für Zink bei den Seitensektionaltoren sind nur marginal. Bei den Nebentüren liegen die Werte für Zink bei rund 5 %, für Aluminium bei rund 21 % und bei Stahl bei rund 9 %. Die Unterschiede in den Gutschriften sind vor allem auf die Menge des dem Recycling zugeführten Materials zurückzuführen.

Die Aufteilung der wesentlichen Umweltwirkungen ist in untenstehendem Diagramm dargestellt.

Die aus der Ökobilanz errechneten Werte können für eine Gebäudezertifizierung verwendet werden.

Diagramme

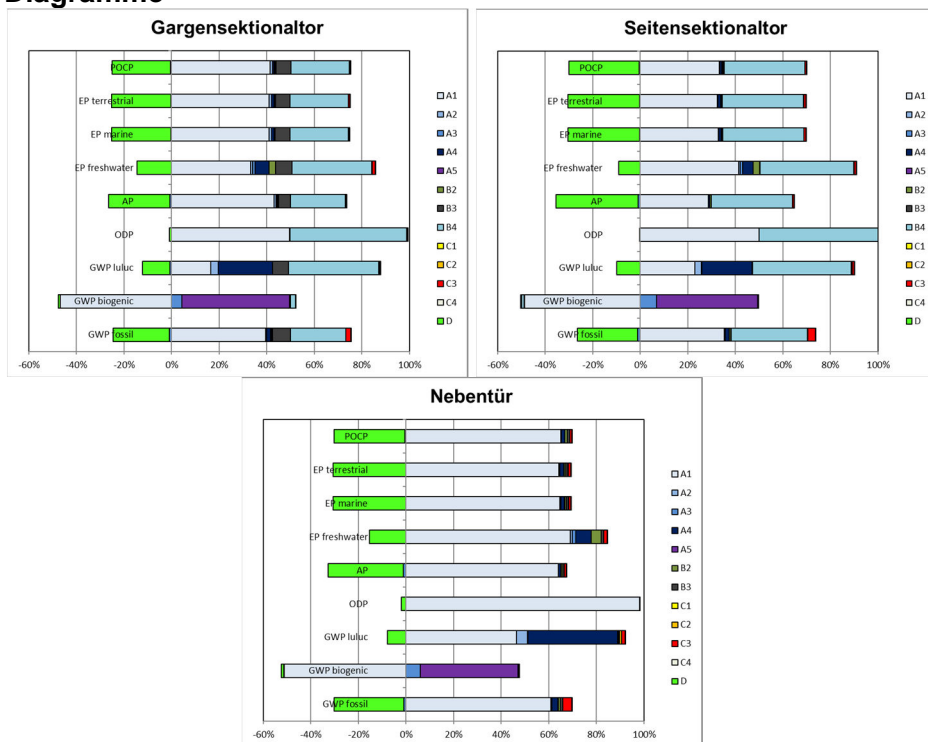


Abbildung 5: Prozentuale Anteile der Module an ausgewählten Umweltwirkungsindikatoren

Bericht

Der dieser EPD zugrunde liegende Ökobilanzbericht wurde gemäß den Anforderungen der DIN EN ISO 14040 und DIN EN ISO 14044, sowie der DIN EN 15804 und DIN EN ISO 14025 durchgeführt und richtet sich nicht an Dritte, da er vertrauliche Daten enthält. Er ist beim ift Rosenheim hinterlegt. Ergebnisse und Schlussfolgerungen werden der Zielgruppe darin vollständig, korrekt, unvoreingenommen und verständlich mitgeteilt. Die Ergebnisse der Studie sind nicht für die Verwendung in zur Veröffentlichung vorgesehenen vergleichenden Aussagen bestimmt.

Kritische Prüfung

Die kritische Prüfung der Ökobilanz und des Berichts erfolgte im Rahmen der EPD-Prüfung durch die externe Prüferin Dipl.-Wir.Jur. Susanne Volz MSc.

7 Allgemeine Informationen zur EPD

Vergleichbarkeit

Diese EPD wurde nach DIN EN 15804 erstellt und ist daher nur mit anderen EPDs, die den Anforderungen der DIN EN 15804 entsprechen, vergleichbar.



Kommunikation

Grundlegend für einen Vergleich sind der Bezug zum Gebäudekontext und dass die gleichen Randbedingungen in den Lebenszyklusphasen betrachtet werden.

Für einen Vergleich von EPDs für Bauprodukte gelten die Regeln in Kapitel 5.3 der DIN EN 15804.

Das Kommunikationsformat dieser EPD genügt den Anforderungen der EN 15942:2012 und dient damit auch als Grundlage zur B2B Kommunikation; allerdings wurde die Nomenklatur entsprechend der DIN EN 15804 gewählt.

Verifizierung

Die Überprüfung der Umweltproduktdeklaration ist entsprechend der ift Richtlinie zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen in Übereinstimmung mit den Anforderungen von DIN EN ISO 14025 dokumentiert.

Diese Deklaration beruht auf den PCR-Dokumenten EN 17213 „PCR für Fenster und Türen“, „PCR Teil A“ PCR-A-0.3:2018 und „Türen und Tore“ PCR-TT-2.2:2018.

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR ^{a)}
Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben nach EN ISO 14025:2010 <input type="checkbox"/> intern <input checked="" type="checkbox"/> extern
Unabhängige, dritte Prüferin: ^{b)} Susanne Volz
^{a)} Produktkategorieregeln ^{b)} Freiwillig für den Informationsaustausch innerhalb der Wirtschaft, verpflichtend für den Informationsaustausch zwischen Wirtschaft und Verbrauchern (siehe EN ISO 14025:2010, 9.4).

Überarbeitungen des Dokumentes

Nr.	Datum	Kommentar	Bearbeiter	Prüfer
1	14.04.2022	Externe Prüfung	Hilz	Volz
2				
3				

9 Literaturverzeichnis

1. **Forschungsvorhaben.** EPDs für transparente Bauelemente - Abschlussbericht. Rosenheim : ift Rosenheim GmbH, 2011. SF-10.08.18.7-09.21/II 3-F20-09-1-067.
2. **EN 17213:2020-03.** Fenster und Türen - Umweltproduktdeklarationen - Produktkategorieeregeln für Fenster und Türen. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2020.
3. **PCR Teil A.** Allgemeine Produktkategorieeregeln für Umweltproduktdeklarationen nach EN ISO 14025 und EN 15804. Rosenheim : ift Rosenheim, 2018.
4. **ift-Richtlinie NA-01/3.** Allgemeiner Leitfaden zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen. Rosenheim : ift Rosenheim GmbH, 2015.
5. **Klöpffer, W und Grahl, B.** Ökobilanzen (LCA). Weinheim : Wiley-VCH-Verlag, 2009.
6. **Eyerer, P. und Reinhardt, H.-W.** Ökologische Bilanzierung von Baustoffen und Gebäuden - Wege zu einer ganzheitlichen Bilanzierung. Basel : Birkhäuser Verlag, 2000.
7. **Gefahrstoffverordnung - GefStoffV.** Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen. Berlin : BGBl. I S. 3758, 2017.
8. **Chemikalien-Verbotsverordnung - ChemVerbotsV.** Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach Chemikaliengesetz. Berlin : BGBl. I S. 1328, 2017.
9. **DIN EN ISO 14040:2018-05.** Umweltmanagement - Ökobilanz - Grundsätze und Rahmenbedingungen. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2018.
10. **DIN EN ISO 14044:2006-10.** Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2006.
11. **EN ISO 14025:2011-10.** Umweltkennzeichnungen und -deklarationen Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2011.
12. **OENORM S 5200:2009-04-01.** Radioaktivität in Baumaterialien. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2009.
13. **PCR Teil B - Türen und Tore.** Produktkategorieeregeln für Umweltproduktdeklarationen nach EN ISO 14025 und EN 15804. Rosenheim : ift Rosenheim, 2018.
14. **EN 15942:2012-01.** Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Kommunikationsformate zwischen Unternehmen. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2012.
15. **EN 15804:2012+A1:2013.** Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltdeklarationen für Produkte - Regeln für Produktkategorien. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2013.
16. **RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V.; ift Insitut für Fenstertechnik.** Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren. Frankfurt : RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V., 2014.
17. **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.** Leitfaden Nachhaltiges Bauen. Berlin : s.n., 2016.
18. **DIN EN 13501-1:2010-01.** Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2010.
19. **DIN EN ISO 16000-6:2012-11.** Innenraumluftverunreinigungen - Teil 6: Bestimmung von VOC in der Innenraumluft und in Prüfkammern, Probenahme auf TENAX TA®, thermische Desorption und Gaschromatografie mit MS/FID. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2012.
20. **ISO 21930:2017-07.** Hochbau - Nachhaltiges Bauen - Umweltproduktdeklarationen von Bauprodukten. Berlin : Beuth Verlag, 2017.
21. **Bundesimmissionsschutzgesetz - BImSchG.** Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen. Berlin : BGBl. I S. 3830, 2017.
22. **Chemikaliengesetz - ChemG.** Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen - Unterteilt sich in Chemikaliensetz und eine Reihe von Verordnungen; hier relevant: Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen. Berlin : BGBl. I S. 1146, 2017.
23. **IKP Universität Stuttgart und PE Europe GmbH.** GaBi 8: Software und Datenbank zur Ganzheitlichen Bilanzierung. Leinfelden-Echterdingen : s.n., 2017.
24. **DIN EN 16034:2014-12.** Fenster, Türen und Tore - Produktnorm, Leistungseigenschaften - Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2014.
25. **DIN EN 14351-2:2019-01.** Fenster und Türen - Produktnorm, Leistungseigenschaften - Teil 2: Innentüren ohne Feuerschutz- und/oder Rauchdichtheitseigenschaften. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2019.
26. **DIN EN 14351-1:2016-12.** Fenster und Türen - Produktnorm, Leistungseigenschaften - Teil 1: Fenster und Außentüren ohne Eigenschaften bezüglich Feuerschutz und/oder Rauchdichtheit. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2016.
27. **DIN EN ISO 12457- Teil 1-4 :2003-01.** Charakterisierung von Abfällen - Auslaugung; Übereinstimmungsuntersuchung für die Auslaugung von körnigen Abfällen und Schlämmen - Teil 1-4. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2003.
28. **DIN EN ISO 16000-9:2008-04.** Innenraumluftverunreinigungen - Teil 9: Bestimmung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen - Emissionsprüfkammer-Verfahren. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2008.
29. **DIN EN ISO 16000-11:2006-06.** Innenraumluftverunreinigungen - Teil 11: Bestimmung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen - Probenahme, Lagerung der Proben und Vorbereitung der Prüfstücke. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2006.
30. **DIN EN 12457- Teil 1-4 :2003-01.** Charakterisierung von Abfällen - Auslaugung; Übereinstimmungsuntersuchung für die Auslaugung von körnigen Abfällen und Schlämmen - Teil 1-4. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2003.
31. **EN ISO 16000-11:2006-06.** Innenraumluftverunreinigungen - Teil 11: Bestimmung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen - Probenahme, Lagerung der Proben und Vorbereitung der Prüfstücke. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2006.
32. **EN ISO 16000-9:2006-08.** Innenraumluftverunreinigungen - Teil 9: Bestimmung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen - Emissionsprüfkammer-Verfahren. Berlin : Beuth Verlag GmbH, 2006.



10 Anhang

Beschreibung der Lebenszyklusszenarien für Garagensektionaltore, Seitensektionaltore und Nebentüren

Herstellungsphase			Bau-phase		Nutzungsphase							Entsorgungsphase				Vorteile und Belastungen außerhalb der Systemgrenzen
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
Rohstoffbereitstellung	Transport	Herstellung	Transport	Bau/Einbauprozess	Nutzung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Umbau/Erneuerung	betrieblicher Energieeinsatz	betrieblicher Wassereinsatz	Rückbau/Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Deponierung	Wiederverwendungs- Rückgewinnungs- Recyclingpotenzial
✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Die Berechnung der Szenarien wurde unter Berücksichtigung einer Gebäude-Nutzungsdauer von 50 Jahren (gemäß RSL unter 4 Nutzungsstadium) vorgenommen.

Für die Szenarien wurden Herstellerangaben verwendet, außerdem wurde als Grundlage der Szenarien das Forschungsvorhaben „EPDs für transparente Bauelemente“ sowie die EN 17213 herangezogen (1; 2).

Hinweis: Die jeweilig gewählten und üblichen Szenarien sind fett markiert. Diese wurden zur Berechnung der Indikatoren in der Gesamttabelle herangezogen.

- ✓ Teil der Betrachtung
- Nicht Teil der Betrachtung

A4 Transport zur Baustelle		
Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
A4	Transport Hörmann Ichtershau- sen	14-20 t LKW (Euro 6), Diesel, 11,4 t Nutzlast, 90 % ausgelastet, ca. 870 km hin und leer zurück
A4 Transport zur Baustelle		Transportgewicht [kg/m²]
Garagensektionaltor		31,41
Seitensektionaltor		22,18
Nebentür		22,63
Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.		
A5 Bau/Einbau		
Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
A5	Manuell	Die Produkte werden laut Hersteller ohne zusätzliche Hebe- und Hilfsmittel installiert
Bei abweichenden Aufwendungen während des Einbaus bzw. der Installation der Produkte als Bestandteil der Baustellenabwicklung werden diese auf Gebäudeebene erfasst.		
Bei abweichenden Aufwendungen wird der Einbau / die Installation der Produkte als Bestandteil der Baustellenabwicklung auf Gebäudeebene erfasst.		
Hilfs-/ Betriebsstoffe, Energie-/ Wassereinsatz, sonstige Ressourceneinsatz, Materialverluste, direkte Emissionen sowie Abfallstoffe während des Einbaus können vernachlässigt werden.		
Es wird davon ausgegangen, dass das Verpackungsmaterial im Modul Bau / Einbau der Abfallbehandlung zugeführt wird. Abfall wird entsprechend des konservativen Ansatzes ausschließlich thermisch verwertet oder deponiert: Folien / Schutzhüllen, Holz und Kartonage in Müllverbrennungsanlagen. Gutschriften aus A5 werden im Modul D ausgewiesen. Gutschriften aus Abfallverbrennungsanlage: Strom ersetzt Strommix (EU 28); thermische Energie ersetzt thermische Energie aus Erdgas (EU 28).		
Der Transport zu den Verwertungsanlagen bleibt unberücksichtigt.		
Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.		
B1 Nutzung		
Siehe Kapitel 4 Nutzungsstadium - Emissionen an die Umwelt. Emissionen können nicht quantifiziert werden.		
B2 Inspektion, Wartung, Reinigung		
Da es sich hierbei um einzelne Szenarien handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.		

B2.1 Reinigung		
Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B2.1	Häufig, manuell	Manuell mit geeigneten Reinigungsmitteln lt. Hersteller, alle drei Monate (2,5 l / Reinigung; 500 l / 50a)
<p>Hilfs- /Betriebsstoffe, Energie-, Wassereinsatz, Materialverluste und Abfallstoffe sowie Transportwege während der Reinigung können vernachlässigt werden.</p> <p>Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.</p>		
B2.2 Wartung		
Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B2.2	Normale Beanspruchung	Jährliche Funktionsprüfung, Sichtprüfung, Schmier/Fetten und ggf. Instandsetzen lt. Hersteller 0,25 kg Schmierstoff pro 50 a (1)
<p>Hilfs-, Betriebsstoffe, Energie-/ Wassereinsatz, Abfallstoffe, Materialverluste und Transportwege während der Wartung können vernachlässigt werden.</p> <p>Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.</p>		
B3 Reparatur		
Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B3	Normale Beanspruchung und hohe Beanspruchung	Laut Hersteller: Einmaliger Austausch*: Beschläge und Dichtungen Mehrmaliger Austausch*: Torsionsfedern (4 mal)
<p>* Annahmen zur Bewertung möglicher Umweltwirkungen; Aussagen enthalten keine Garantiezusage oder Gewährleistung von Eigenschaften</p> <p>Aktuelle Angaben sind der entsprechenden Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung der Firma Hörmann KG Ictershausen zu entnehmen.</p> <p>Die Nutzungsdauer der Garagen- und Seitensektionaltore der Fa. Hörmann KG Ictershausen wird mit 25 Jahren, die der Nebentüren mit 50 Jahren angegeben. Für das Szenario B3 werden die jeweiligen Komponenten der Bauteile bilanziert, deren Nutzungsdauer kleiner als der Betrachtungszeitraum von 50 Jahren ist.</p> <p>Es wird davon ausgegangen, dass die ausgetauschten Komponenten im Modul Reparatur der Verwertung zugeführt wird. Dabei kommen Metalle in die Schmelze (werkstoffliche Verwertung) und Kunststoffe in Müllverbrennungsanlagen. Gutschriften aus B3 werden im Modul D ausgewiesen. Gutschriften aus Abfallverbrennungsanlage: Strom ersetzt Strommix (EU 28); thermische Energie ersetzt thermische Energie aus Erdgas (EU 28).</p> <p>Der Transport zu den Verwertungsanlagen bleibt unberücksichtigt.</p> <p>Hilfs-, Betriebsstoffe, Energie-/ Wassereinsatz, Abfallstoffe, Materialverluste und Transportwege während der Reparatur können vernachlässigt werden.</p>		



Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.

B4 Austausch / Ersatz

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B4	Normale Beanspruchung und hohe Beanspruchung	Kein Austausch: Nebentüren einmaliger Austausch in 50 Jahren*: Garagen- und Seitensektionaltore

* Annahmen zur Bewertung möglicher Umweltwirkungen; Aussagen enthalten keine Garantiezusage oder Gewährleistung von Eigenschaften

Bei einer Nutzungsdauer von 25 Jahren für Garagen- und Seitensektionaltore sowie 50 Jahren für Nebentüren laut Hersteller und der angesetzten Gebäudenutzungsdauer von 50 Jahren ist ein einmaliger Ersatz von Garagen- und Seitensektionaltore vorgesehen. Für Nebentüren ist kein Ersatz vorgesehen.

Aktuelle Angaben sind der entsprechenden „Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung“ des Herstellers zu entnehmen.

Bei dem gewählten Szenario entstehen Umweltwirkungen aus der Herstellungs-, Errichtungs- und Entsorgungsphase.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der jeweiligen Gesamttabelle dargestellt.

B5 Umbau/Erneuerung

Die Elemente sind laut Hersteller kein Teil von Verbesserungs- / Modernisierungaktivitäten an einem Gebäude.

Aktuelle Angaben sind der entsprechenden Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung der Firma Hörmann KG Ichttershausen zu entnehmen.

Hilfs-/ Betriebsstoffe, Energie-/ Wassereinsatz, Materialverluste, Abfallstoffe sowie Transportwege während des Ersatzes können vernachlässigt werden.

B6 Betrieblicher Energieeinsatz

Es entsteht kein Energieverbrauch während der Standard-Nutzung. Die Produkte werden durch Handbetätigung geöffnet.

B7 Betrieblicher Wassereinsatz

Es entsteht kein Wasserverbrauch bei bestimmungsgemäßigem Betrieb. Der Wasserverbrauch für Reinigung wird in Modul B2.1 angegeben.



Produktgruppe: Türen und Tore

C1 Ausbau					
Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung			
C1	Ausbau	<p>gem. EN 17213:</p> <p>Rückbau glasfreie Materialien: 95%</p> <p>Weitere Rückbauquoten möglich, entsprechend begründen.</p>			
<p>Beim gewählten Szenario entstehen keine relevanten Inputs oder Outputs. Der Energieverbrauch beim Rückbau kann vernachlässigt werden. Entstehende Aufwendungen sind marginal.</p> <p>Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.</p> <p>Bei abweichenden Aufwendungen wird der Ausbau der Produkte als Bestandteil der Baustellenabwicklung auf Gebäudeebene erfasst.</p>					
C2 Transport					
Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung			
C2	Transport	<p>Transport zur Sammelstelle mit 40 t LKW (Euro 6), Diesel, 27 t Nutzlast, 80 % ausgelastet, 50 km</p>			
<p>Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.</p>					
C3 Abfallbewirtschaftung					
Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung			
C3.1	Aktuelle Marktsituation	<p>Anteil zur Rückführung von Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stahl 98 % in Schmelze (UBA, 2017) • Aluminium 95 % in Schmelze (GDA, 2018) • Restliche Metalle 97 % in Schmelze (UBA, 2017) • Kunststoffe 66 % thermische Verwertung in MVA (Zukunft Bauen, 2017) • Kunststoffe 34 % werkstofflich verwertet (Zukunft Bauen, 2017) • Rest in Deponie 			
<p>Stromverbrauch Verwertungsanlage: 0,5 MJ/m².</p> <p>Da die Produkte europaweit vertrieben werden, wurden dem Entsorgungsszenario Durchschnittsdatensätze für Europa zugrunde gelegt.</p> <p>In untenstehender Tabelle werden die Entsorgungsprozesse beschrieben und massenanteilig dargestellt. Die Berechnung erfolgt aus den oben prozentual aufgeführten Anteilen bezogen auf die deklarierte Einheit des Produktsystems.</p>					
C3 Entsorgung		Einheit	Garagensektionaltor	Seitensektionaltor	Nebentür
Sammelverfahren, getrennt gesammelt		kg	27,09	19,57	19,85
Sammelverfahren, als gemischter Bauabfall gesammelt		kg	1,43	1,03	1,04



Produktgruppe: Türen und Tore

Rückholverfahren, zur Wiederverwendung	kg	0,00	0,00	0,00
Rückholverfahren, zum Recycling	kg	23,76	15,88	16,68
Rückholverfahren, zur Energierückgewinnung	kg	2,73	3,23	2,62
Beseitigung	kg	2,01	1,46	1,59

Die 100 %-Szenarien unterscheiden sich von den durchschnittlichen heutigen Verwertung (C3.1). Die Auswertung der einzelnen Szenarien ist im Hintergrundbericht dargelegt.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

C4 Deponierung

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
C4.1	Standardszenario	Die nicht erfassbaren Mengen und Verluste in der Verwertungs-/ Recyclingkette (C1 und C3) werden als „deponiert“ (EU-28) modelliert.

Die Aufwände in C4 stammen aus der physikalischen Vorbehandlung, der Aufbereitung der Abfälle, als auch aus dem Deponiebetrieb. Die hier entstehenden Gutschriften aus Substitution von Primärstoffproduktion werden dem Modul D zugeordnet, z.B. Strom und Wärme aus Abfallverbrennung.

Die 100 %-Szenarien unterscheiden sich von dem Standardszenario (C 4.1). Die Auswertung der einzelnen Szenarien ist im Hintergrundbericht dargelegt.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

D Vorteile und Belastungen außerhalb der Systemgrenzen

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
D.1	Recyclingpotenzial (Aktuelle Marktsituation)	Alu-Rezyklat aus C3 abzüglich des in A3 eingesetzten Rezyklates ersetzt zu 60 % Alu Compound; Stahl-Schrott aus C3 abzüglich des in A3 eingesetzten Schrotts ersetzt zu 60 % Stahl; Kunststoff-Rezyklat aus C3 abzüglich der in A3 eingesetzten Kunststoffe ersetzen zu 60 % Kunststoff; Gutschriften aus Müllverbrennungsanlage: Strom ersetzt Strommix (EU-28); thermische Energie ersetzt thermische Energie aus Erdgas (EU-28).

Die Werte in Modul “D” resultieren sowohl aus der Verwertung des Verpackungsmaterials in Modul A5 als auch aus dem Rückbau am Ende der Nutzungszeit.

Die 100 %-Szenarien unterscheiden sich von den durchschnittlichen heutigen Verwertung (D.1). Die Auswertung der einzelnen Szenarien ist im Hintergrundbericht dargelegt.

Da es sich hierbei um ein einzelnes Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

Impressum

Ökobilanzierer

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Straße 7-9
D-83026 Rosenheim

Programmbetreiber

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
D-83026 Rosenheim
Telefon: +49 80 31/261-0
Telefax: +49 80 31/261 290
E-Mail: info@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Deklarationsinhaber

Hörmann KG Ictershausen
Thöreyer Str. 6
D-99334 Amt Wachsenburg OT Ictershausen

Hinweise

Grundlage dieser EPD sind in der Hauptsache Arbeiten und Erkenntnisse des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim (ift Rosenheim) sowie im Speziellen die ift-Richtlinie NA-01/3 Allgemeiner Leitfaden zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Layout

ift Rosenheim GmbH – 2021

Fotos (Titelseite)

Hörmann KG Ictershausen

© ift Rosenheim, 2022



ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim
Telefon: +49 (0) 80 31/261-0
Telefax: +49 (0) 80 31/261-290
E-Mail: info@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de